

Mörrike, Eduard: Zwei dichterischen Schwestern (1845)

- 1 Heut lehr ich euch die Regel der Son– –.
- 2 Versucht gleich eins! Gewiß, es wird ge– –,
- 3 Vier Reime hübsch mit vieren zu versch– –,
- 4 Dann noch drei Paare, daß man vierzehn h– –.

- 5 Laßt demnach an der vielgeteilten K– –
- 6 Als Glied in Glied so einen Schlußring sp– –:
- 7 Das muß alsdann wie pures Gold erk– –;
- 8 Gewisse Herrn zwar hängen Klett an K– –.

- 9 Ein solcher findet meine schönen N– –
- 10 Bei diesem Muster. »Ah, Fräulein, Sie st– –!«
- 11 »o nein, Herr Graf, hier gilt es Silben z– –.«

- 12 »wirklich! Doch wenn die Lauren selber d– –,
- 13 Was soll Petrarca?« Der mag Strümpfe str– –.
- 14 Eins wie das andre ist für schöne S– –.

(Lyrikkompass: Zwei dichterischen Schwestern. Abgerufen am 03.06.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/49939>)